



CDU KREISTAGSFRAKTION
RHEINGAU-TAUNUS

Geschäftsstelle
Liebigstraße 12
65307 Bad Schwalbach
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898
E-Mail: CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de

22. Juli 2019

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

Handwritten signature and date: 24/7

Handwritten date: 30/19

Resolution Beseitigung Bahnübergang B42

Sehr geehrter Herr Willsch,
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgende Resolution

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag stellt sich bzgl. des Problems der Beseitigung des Bahnübergangs B 42 an die Seite der Stadt Rüdesheim am Rhein sowie der betroffenen Anrainerkommunen im Rheingau. In diesem Zusammenhang stellt der Kreistag fest, dass die derzeit in der Machbarkeitsstudie vier untersuchten Varianten eine kurzfristige Lösung des Problems sind, allerdings die Beseitigung des Güterverkehrs aus dem Mittelrheintal eine optimale Lösung darstellt.
 - 1.1 Die derzeit in der Machbarkeitsstudie untersuchten „kurzfristigen“ Varianten von einer Ober- bzw. Unterführung der B 42 dürfen den geltenden UNESCO-Welterbestatus nicht gefährden.
 - 1.2 Der Kreistag ist der Auffassung, dass die Beseitigung des Bahnübergangs B42 beschleunigt vorangebracht und vor Beginn der BUGA im Jahr 2029 durchgeführt und abgeschlossen sein muss.
 - 1.3 Im Rahmen der Bauzeit einer möglichen Variantenrealisierung muss unbedingt eine Vollsperrung der B42 und damit eine wirtschaftliche Schädigung des Stadtteils Assmannshausen sowie der Stadt Lorch vermieden werden.

2. Der Kreistag bekräftigt sein Votum und bittet den Kreisausschuss, sich weiterhin für eine langfristig und nachhaltig tragbare Situation durch eine alternative Güterverkehrstrassenführung ohne Belastung eines anderen Kreisteils einzusetzen.

Begründung

Die Beseitigung des Bahnübergangs B42 in Rüdesheim am Rhein ist nicht nur ein lokales, sondern auch ein überörtliches Problem, da sich die Nadelöhr-Situation bei der Kreuzung von Schiene und Bundesstraße massiv auch auf die anderen Anrainerkommunen im Rheingau und den überregionalen Verkehr auswirkt. Der an der Bundesstraße 42 gelegene Bahnübergang verursacht aufgrund der hohen Zugfrequenz äußerst lange Schrankenschließzeiten, die den fließenden Verkehr erheblich beeinträchtigen.

Nachdem bereits 2012 eine Verlegung der Bahnstrecke in einen Tunnel aus Wirtschaftlichkeitsgründen verworfen wurde, werden derzeit vier Varianten in einer Machbarkeitsstudie geprüft, die auf eine Unter- bzw. Überführung der B 42 vorsehen. Grundsätzlich würde eine langfristige alternative Güterverkehrsstrecke eine optimale Lösung für das Bahnübergangsproblem in Rüdesheim bzgl. der enorm langen Schrankenschließzeiten sowie für den gesamten Rheingau im Hinblick auf die Lärmbelastung sein.

Die kurzfristigen Lösungsvarianten bzgl. der Beseitigung des Bahnübergangs in Rüdesheim am Rhein, die derzeit in einer Machbarkeitsstudie geprüft werden, stellen entweder eine Über- bzw. Unterführungsvariante dar. Grundsätzlich darf der geltende UNESCO-Welterbestatus nicht gefährdet werden, da an dieser Zertifizierung vor allem der touristische Mehrwert abhängt. Ebenso muss im Hinblick auf die BUGA im Jahr 2029 der Bau einer möglichen Beseitigungsvariante durchgeführt und abgeschlossen sein. Die bereits bestehende schwierige Verkehrssituation würde durch die Großveranstaltung BUGA verschärft werden und die BUGA und auch die Bürger massiv beeinträchtigen. Aber vor allem dürfen die Varianten, wie es derzeit in der Diskussion bzgl. der Bauzeit ist, nicht zu einer Vollsperrung der B42 zwischen Rüdesheim und Assmannshausen führen. Damit wären Assmannshausen und Lorch auf längere und unzumutbare Zeit, nach den immer wiederkehrenden Beeinträchtigungen des Radwegebaus, erneut vom restlichen Rheingau abgeschnitten.

Da es sich zwar um ein örtliches Thema mit überörtlicher Bedeutung und enormer Tragweite handelt, bitten wir den Kreistag sich dieser Resolution anzuschließen.



André Stolz
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion